

Das Glück kehrt zurück

Fortsetzung von "Glück im Unglück"

Von Luftschloss

Kapitel 3: Aller Anfang ist schwer (2018 neu)

Ich komme gerade von meinem Vorstellungsgespräch, das dritte an diesem Morgen und es lief um einiges besser als die Beiden davor.

Jetzt kaufe ich mir ein belegtes Brötchen und Kaffee vom Bäcker, mach mich auf den weg in ein nahegelegenen Park und mach es mir dort auf eine Bank bequem. Nachdem mein Essen verschlungen und der Becher leer ist, hohl ich meine Ohrhörer und ein Buch aus der Tasche, um noch ein wenig das Wetter zu genießen.

Bei diesem schönen Frühlingstag, gibt es nichts herrlicheres, als in der Sonne zu sitzen und während dem Lesen seiner Lieblingsmusik zu lauschen.

Gegen viertel nach Zwölf klingelt mein Handy und meine Schwester, bei der ich zur Zeit wohne, möchte wissen wie das Vorstellungsgespräch lief.

„Ich hab ein gutes Gefühl beim Letzten gehabt, ich denke das könnte was werden. Wäre auch genau das wonach ich gesucht habe.“

Wir quatschen noch ein wenig, zum Beispiel das ich doch bitte noch einkaufen gehen soll, und dann leg ich auf.

Während ich mein Telefon in meine Jackentasche stecke, fällt mir eine junge Frau auf die gedankenverloren vor dem kleinen See, der zentriert im Park liegt, steht. Sie trägt eine Jeans und eine geblümete Jacke. Ihre schulterlangen braunen Locken werden von dem lauen Frühlingswind ein wenig verweht und es scheint als würde die Zeit stehen bleiben. Ihre Haare glänzen in der Sonne und obwohl ich dieses geheimnisvolle Geschöpf nur von hinten sehe, weiß ich das sie nur wunderschön sein kann, das muss sie einfach. Noch immer läuft alles in Zeitlupe und mein Herz klopft so stark, das sie es einfach hören muss.

Es ist mir noch nie passiert, das mein Körper und mein Kopf so stark auf eine Person reagiert hat, ja, ein wenig vielleicht, aber noch nie so stark wie an diesem Mittag.

Meine Gedanken überschlagen sich, versuchen das irgendwie zu erklären und kommen auf nur eine einige Erklärung.

Liebe auf den ersten Blick.

Manche würde mich für verrückt halten, aber ich kann es nicht anders erklären.

Die einzig einigermaßen funktionierende Beziehung hatte ich mit siebzehn und selbst die konnte man nicht als solche bezeichnen. Ich hatte kein Glück bei Frauen, was auch viel mit mir zu tun hat.

Bis ich vor einem Jahr zu meiner Schwester gezogen bin, hatte ich extreme Problem mit Alkohol und Drogen. Das hat mit neunzehn angefangen und endete damit, das ich zusehen musste wie ein Freund an einer Überdosis starb.

Das änderte alle und ich flehte meine Schwester, Krankenpflegerin, an mich, mit neunundzwanzig, bei ihr aufzunehmen und mir zu helfen. Ich musste weg von den Menschen mit denen ich herumlungerte und es war der Horror.

Zum Glück half mir meine Familie wieder auf die Beine zu kommen.

Das einzige was mir von alle dem übrig geblieben ist, sind Aggressionen und einen kleinen psychischen Knacks, aber das ist besser, als tot zu sein.

Ich hab so in Gedanken verrannt, das ich nicht mitbekommen habe wie die junge Frau sich umdreht mich ansieht und schüchtern zur Seite sieht.

Ich stehe nur wenige Schritte von ihr entfernt und weiß gar nicht, wann ich von der Bank aufgestanden und zu ihr gelaufen bin.

„H.. Hey.“ Ich lächle sie schief an und hebe meine Hand. „Schönes Wetter, oder?“

Schöne Wetter? Was zum Teufel? Sonst bin ich auch nicht auf den Mund gefallen.

„J.. Ja.“ Sie macht keine Anstalten mir in die Augen zu sehen, aber ich hatte Recht, sie ist sehr hübsch und ich schätze sie ist um die zwanzig Jahre alt.

Noch bevor ich ein weiteres Wort sagen kann, ist sie an mir vorbeigelaufen und ich bin so perplex das ich nicht reagieren kann.

Als ich mich dann doch noch umdrehe, sehe ich sie wie sie kurz stehen bleibt und anscheinend kurz überlegt wieder umzudrehen, aber sich dann doch dagegen entscheidet und aus dem Park rennt.

Was war denn das? Hab ich was im Gesicht, oder sehe ich so schlimm aus mit meinen kurzen blonden Haaren und Piercings im Gesicht?

Nein, daran kann es nicht liegen, vielleicht hab ich sie gestört, aber das lass ich nicht auf mir sitzen.

Ich beschließe die nächste Woche jeden Mittag herzukommen, denn offensichtlich gefällt ihr der kleine See sehr und ich bin mir sicher das sie öfter hier ist.